Gesellschaft für
Ästhetische Chirurgie Deutschland e.V.

J Ästhet Chirur 2014 · 7:228–228
DOI 10.1007/s12631-014-0329-5
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

Die Geschäftsstelle

Frau Simone Schloeter
Königsteiner Straße 55a
65812 Bad Soden a.T.
Tel: +49 6196 652 49 23
Fax: +49 6196 652 49 25
E-Mail: info@gacd.de

Redaktion

Dr. A.Z. Taufig, Köln

Was verbindet Jacques Joseph mit Ferdinand Alexander Porsche?

Sie haben ganz richtig gelesen: Auf der einen Seite ein Arzt und Chirurg und auf der anderen Seite ein Ingenieur und Konstrukteur des Porsche 911. Beide waren Spezialisten ihres Fachs, die ihrer Zeit weit voraus waren und zukunftsweisende Trends setzten – Ausnahmekünstler, die mit Innovation, Genialität und Kreativität neue Wege beschritten.

Wir leben in einem Zeitalter, in dem sich unser Wirken mehr denn je an der Authentizität unserer Präsentation dieser Eigenschaften messen lassen muss. Das gläserne Internet macht uns überprüfbar und unser Erfolg hängt maßgeblich von unserer Fähigkeit ab, entscheidende Innovationen der letzten Jahre und neue Strategien in Diagnostik und Behandlung ästhetischer Indikationen in unseren klinischen Alltag zu integrieren und diesen Erfahrungswert entsprechend nach außen zu transportieren.

Hierfür sind unsere Kongresse notwendig und wichtig.

Das Angebot an guten und auch an schlechten Kongres-

sen ist unüberschaubar geworden, die Messages, die Sie mit nach Hause nehmen, Ihr Input, bleiben hingegen übersichtlich. Medizinischer Fortschritt benötigt Zeit, um sich etablieren zu können – von Jahreskongress zu Jahreskongress reicht selten aus, Neues als Standard zu proklamieren und Weiterentwicklungen vorzustellen.

So kursieren über das Jahr betrachtet immer wieder dieselben oder ähnlich lautende Vorträge durch die Plenarsäle und lassen den einen oder anderen Jahreskongress eher zu einem Sammelplatz für Fortbildungspunkte werden, denn zu einer wahren Fortbildung. Nichts Neues weiß man nicht. Und so sind längst die Höhe der Fortbildungspunkte und deren Sammelzwang zum entscheidenden Kriterium der Kongresse geworden.

Diesen frustrierenden Trend im Blick, hat sich der Vorstand der GÄCD sehr kritisch an die Arbeit gemacht. Als multidisziplinäre Fachgesellschaft sind wir unter anderem verpflichtet, die Fortschritte, die die einzelnen

Fächer für sich sehen, auch auf unserem Jahreskongress heraus zu stellen.

Der eigentliche „Kongresspräsident“, der die programmatische Verantwortung für den gesamten Kongress inne hatte, gehört der Vergangenheit an.

Für die jeweilig austragenden Fachrichtungen haben wir nun die „Chairs“ die einen Zeitblock erhalten und für diesen voll verantwortlich sind. Themen, Vortragende, Vorsitzende, Länge der Vorträge, Diskussionszeiten und vieles mehr, dafür steht der „Chair“ der jeweiligen Fachrichtung. Mit Entscheidung der Vollversammlung in München für die neue Richtung erhoffen wir mehr wissenschaftliche Tiefe in den Themen und mehr Fachdiskussionen. Damit auch mehr Take-Home-Messages? Hoffentlich.

Wir meinen, das Programm lässt sich wirklich sehen. Schauen Sie es mal an. Zum anderen haben wir in München auch aus wirtschaftlichen Gründen beschlossen, unsere nächsten drei Jahreskongresse an einem Austragungsort zu veranstalten.

Mit unserer Entscheidung für das Hyatt Regency in Köln haben wir eine zentrale Location finden können in der Arbeit, Er-

fahrungsaustausch, Kollegialität, Kontakte und vieles mehr in angenehmer Atmosphäre erlebt werden können. Die Wissenschaft haben wir auf zwei Tage konzentriert; die Blöcke so aufgeteilt, dass Teilbesuche möglich sind und trotzdem das interessierende Thema abgerundet diskutiert, gehört werden kann.

So können Sie Ihren Themenblock auswählen oder dem ganzen Kongress beiwohnen. Tatsächlich wird es einen Vortrag über Jacques Joseph geben und auch einen Vortrag über Porsche. Gespannt sind wir auch, welche Gemeinsamkeiten diese „Ausnahmen“ ihres Metiers vereinen.

Und das etwas Unangenehme möchten wir nicht versäumen, zu wiederholen: Denken Sie daran, den Fragebogen zur statistischen Erfassung der Eingriffe in 2014 an unsere Geschäftsstelle zurückzusenden.

Wir freuen uns, Sie zum Jahreskongress 2014 in Köln begrüßen zu dürfen.

Dr. med. Ziah Taufig
Generalsekretär der GÄCD